

AMPIRE®

CAN3901V CAN3903V

German Engineering. Out of the ordinary.



Montageanleitung

Deutsch



Bitte lesen Sie die komplette Anleitung aufmerksam durch bevor Sie mit der Installation beginnen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Sachgemäße Installation der Alarmanlage unter besonderer Beachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen.
- Betreiben Sie dieses Alarmsystem ausschließlich in dafür vorgesehenen KFZ.
- Achten Sie auf korrekte Anschlüsse.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Bohren von Löchern keine Leitungen oder Kabel beschädigen.
- Verlegen Sie die Kabel so, dass sie nicht geknickt, gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden können.
- Installieren Sie das Alarmsystem an einer sicheren Stelle, an der es beim Fahren nicht behindert und an dem es keinerlei Feuchtigkeit ausgesetzt wird. Benutzen Sie das mitgelieferte Installationsmaterial.
- **Achtung!** Eine falsche Installation kann die Elektronik des KFZ zerstören! Beachten Sie die Hinweise des KFZ-Herstellers. Dieses Alarmsystem ist ausschließlich für den Gebrauch in KFZ mit 12 Volt und Masse an Karosserie bestimmt.

Umwelthinweise

- Elektronische Altgeräte gehören nicht in die Mülltonne.
- Wenn Sie dieses Gerät später entsorgen möchten, entfernen Sie sämtliche Kabel und senden Sie es an Ampire zurück oder bringen Sie es zu einer geeigneten Altgerätesammelstelle.
- Sie können dieses Gerät auch gemeinsam mit Ihrem Altwagen entsorgen. Ein Ausbau ist dann nicht erforderlich.
- Die Verpackung ist recycelbar. Entsorgen Sie die Verpackung in einem dafür vorgesehenen Sammelsystem.



Informationen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten und Batterien (anwendbar für Länder, die ein separates Sammelsystem übernommen haben)

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen wollen, entsorgen Sie es nicht über den normalen Hausmüll. Es gibt ein separates Sammelsystem für gebrauchte elektronische Geräte in Einklang mit den Rechtsvorschriften, die eine angemessene Behandlung, Verwertung und Recycling erfordern. Kontaktieren Sie Ihre lokale Behörde für Details bei der Suche nach eine Recycling-Anlage in Ihrer Nähe. Ordnungsgemäße Verwertung und Entsorgung trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen und schädliche Auswirkungen auf unsere Gesundheit und die Umwelt zu verhindern.

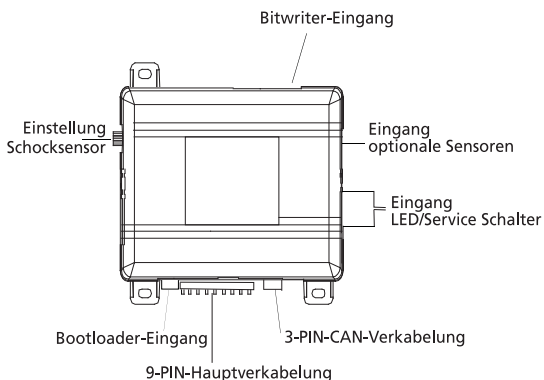
Lieferumfang	5
Steuermodul	5
Bei der Montage zu beachten	6
Vor der Installation	6
Nach der Installation	6
Nützliche Werkzeuge	7
Positionierung der Bestandteile	7
Steuermodul	7
Integrierter LED / Service-Taster	8
Relais zur Unterbrechung des Anlassers	8
Kabelanschluss	8
Dauerplus 12 V Spannung erkennen	8
Übersicht der Hauptverkabelung	9
CAN-Verkabelung	12
Steckverbindungen	13
Integrierter LED / Service-Taster	13
Bitwriter-Datenport	13
Bootloader-Datenport	13
4-Pin Anschluss optionaler Sensor	14
Integrierter Zweizonen-Schocksensor	14
Zonentabelle	15
Langzeitspeicher	16
Statusspeicherung	16
Schärfen mit mehreren Sicherheitsstufen	17
Entschärfen ohne werkseitige Fernbedienung	17
Programmierung der Funktionen	18
Zugang zur Programmierung der Funktionen	18
Nach der Programmierung der Funktion	18

Funktionsmenüs	19
Beschreibung der Funktionen	21
Menü 1 – Hauptfunktionen für Benutzer	21
Menü 2 – Erweiterte Funktionen für Benutzer	22
Menü 3 – Funktionen für Installateure	22
Sonderfunktionen (nur Bitwriter)	25
Service-Modus	25
Initialisierung	26
Kabelplan	27
Konfiguration über Bitwriter	27
Bedienelemente des Bitwriters	28
Read Programming Unit, Confirmation Chirps	29
Horn Function, Siren Duration, Light Flash, Parking Light	30
Light Output (Fahrzeughängig), Automatic Rearming, Arm Function, Nuisance Preventio	31
Valet Switch Pulse, One Time Valet, Progressive Door Trigger, Ground-When-Armed	32
Feature Programming	33
Speicherung und Konfiguration	33
Speichern der Einstellungen	33
Speicherung im Bitwriter	33
Konfiguration mit abgespeicherten Einstellungen	33
ZAP-Funktion	34
Platz für Skizzen	35

Lieferumfang

- Steuermodul
- 9-Pin Hauptanschlusskabel
- 4-Pin Sensorenanschlusskabel
- LED / Service-Taster
- 3-Pin CAN Verkabelung (Control Area Network)

Steuermodul



Hinweis:

- Vor der Installation muss die Alarmanlage auf das jeweilige Fahrzeug programmiert sein.
- Vor der Installation prüfen Sie die Kompatibilität des Geräts mit dem Fahrzeug und das Vorhandensein der erforderlichen Kabel.
- Vor der Installation prüfen Sie die Anpassung des Geräts an das Fahrzeug und die erforderlichen Kabel.

Dieses Produkt ist das Ergebnis von jahrelangen Forschungen und Entwicklungen. Es ist hoch entwickelt und darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden. Vor der Installation ist die Bedienungsanleitung gründlich zu lesen. Die Gestaltung des Systems bietet den besten Schutz sowie Upgrade-Möglichkeiten. Klemmen Sie nicht die Batterie ab, wenn das Fahrzeug mit einem Radio mit Diebstahlschutz-Code ausgestattet ist. Wenn das Fahrzeug mit einem Airbag ausgestattet ist, vermeiden Sie möglichst das Abklemmen der Batterie.

Hinweis:

- Vor der Installation prüfen Sie die Kompatibilität und Anpassung des Geräts mit dem Fahrzeug und das Vorhandensein der erforderlichen Kabel.
- Vor der Installation lesen Sie gründlich diese Betriebsanleitung. Die Installation dieses Sicherheitssystems erfordert Sorgfalt beim Einbau, damit es korrekt mit den Fahrzeugsystemen funktioniert. Viele neue Fahrzeuge nutzen gebündelte Systeme oder Niederspannungssysteme, die von Prüfgeräten mit niedriger Impedanz beschädigt werden können, wie Prüflampen und Logiktestern (die Prüflampen für digital). Testen Sie alle Schaltungen mit einem digitalen Mehrfachmessgerät guter Qualität vor der Durchführung der Verbindungen.
- Viele Airbagsysteme werden einen Diagnose-Code durch die Warnlampe anzeigen. Das Abklemmen der Batterie erfordert das Löschen dieses Codes von einer Fachwerkstatt.

Vor der Installation

- Besprechen Sie mit dem Kunden die Lage des LED / Service-Tasters.
- Öffnen Sie ein Fenster, um das versehentliche Schließen des Fahrzeugs zu vermeiden

Nach der Installation

- Testen Sie alle Funktionen. Das Kapitel der Betriebsanleitung „Betrieb des Systems“ ist bei einer vollständigen Prüfung sehr nützlich.
- Wenn Sie testen, vergessen Sie nicht, dass dieses System mit NPC versehen ist. Dieses kann die Zonen der Sensoren deaktivieren und den Eindruck vermitteln, dass sie nicht mehr funktionieren.
- Bauen Sie sorgfältig die Unterseite des Armaturenbretts wieder zusammen.
- Kontrollieren Sie den Motorraum, um keine Werkzeuge zurückzulassen.

Nützliche Werkzeuge

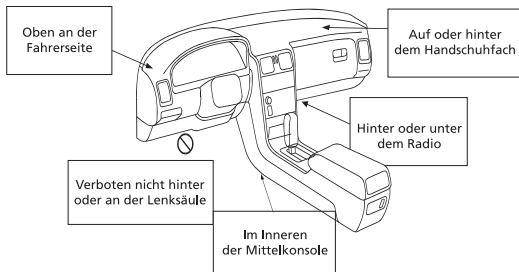
Nachfolgend eine Auflistung von Werkzeugen, die zur Installation dieses Sicherheitssystems für die meisten Fahrzeuge benötigt werden. Manche Fahrzeuge können zusätzliche Werkzeuge erfordern.

- Digitales Mehrfachmessgerät
- Ring-/Maul-/ Steckschlüsselsatz
- Seitenschneider und Abisolierzange
- Kunststoffkeile
- Bohrersatz
- Akkuschauber
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Torxschraubendreher-Satz / Arbeitslampe

Positionierung der Bestandteile

Steuermodul

- Setzen Sie das Steuermodul nicht im Motorraum ein!
- Der erste Schritt ist die Entfernung der Unterseite des Armaturenbretts (Fahrerseite), um Zugang zu den Strom- und CAN-Bus-Kabeln zu haben. Wenn das Steuermodul unmittelbar an der Unterseite des Fahrerarmaturenbretts eingebaut ist, kann dieses leicht abgesteckt werden.
- Versuchen Sie eine sichere Lage für das Steuermodul zu finden, ohne dass die Kabel verlängert werden müssen. Halten Sie es von zu großer Hitze und Feuchtigkeit fern.
- Die passenden Positionen für den Einbau des Steuermoduls sind: Auf dem Handschuhfach, im Inneren der Mittelkonsole, auf dem Sicherungskasten unter dem Armaturenbrett, etc.



Integrierter LED / Service-Taster

Beim Einbau des LED / Service-Tasters zu beachten:

- Soll von beiden Seiten des Fahrzeugs und möglichst von hinten sichtbar sein.
- Der erforderliche Freiraum unter dem Einbauort beträgt mindestens 10 mm.
- Es ist leichter eine abnehmbare Platte wie einen unbenutzten Schalter oder eine kleine abnehmbare Verkleidung zu benutzen. Bevor Sie ein 7,8 mm Loch bohren, ziehen Sie die Platte heraus.

Relais zur Unterbrechung des Anlassers

Wenn das Relais zur Unterbrechung des Anlassers oder seine Verkabelung nach der Entfernung der Unterseite des Armaturenbretts unmittelbar sichtbar wird, kann dieses leicht deaktiviert werden. Die Verkabelung des Relais soll von der werkseitigen Verkabelung schwer unterscheidbar sein!

Die Verbindungskabel zur Startunterbrechung sollten im Aussehen den Originalkabeln entsprechen. Es ist deswegen empfehlenswert, das Relais zur Unterbrechung versteckt einzubauen.

Kabelanschluss

Nachdem Sie die Kabel bestimmt haben, an denen das Sicherheitssystem angeschlossen wird, können Sie sich für die Lage jedes Bestandteils entscheiden.

Hinweis:

Verwenden Sie nicht eine 12 V-Prüflampe zur Bestimmung dieser Kabel! Alle in dieser Anleitung beschriebenen Tests erfordern ein digitales Mehrfachmessgerät.

Dauerplus 12 V Spannung erkennen

Wir empfehlen Ihnen zwei Quellen für 12 V Spannung Dauerplus:

Die Plusklemme der 12 V-Batterie oder das Kabel am Zündschalter. Wenn Sie das Steuermodul mit der CAN Bus-Verkabelung am OBD II – Anschluss verbinden, können Sie das im Anschluss vorhandenen 12 V-Kabel verwenden. Installieren Sie immer eine Sicherung 30 cm hinter dem Anschluss. CAN Anschluss am OBD geht nur bei einigen Fahrzeugen.

Hinweis:

Lassen Sie die Sicherung vom roten Kabel (N1 / 1) im Kabelbaum. Das gibt Ihnen die Sicherheit, dass das Steuermodul über seine eigene Sicherung, mit dem richtigem Wert verfügt, unabhängig wie viel Zubehör angeschlossen ist.

Übersicht der Hauptverkabelung

Beim Einbau des LED / Service-Tasters zu beachten:

N1 / 1	• - - - - •	ROT	Dauerplus (+) 12V Spannung
N1 / 2	• - - - - •	SCHWARZ	Masse / Karosserie
N1 / 3	• - - - - •	ROT/WEIß	Ausgang (-) 200mA Zusatzkanal
N1 / 4	• - - - - •	BLAU	Eingang (-) Sofortauslösung
N1 / 5	• - - - - •	ORANGE	Masse wenn scharf
N1 / 6	• - - - - •	WEIß	Ausgang (-) Blinker / Parklicht
N1 / 7	• - - - - •	BRAUN	Ausgang (+) Sirene
N1 / 8	• - - - - •	BLAU/WEIß	Eingang (-) Fernstart-Bypass
N1 / 9	• - - - - •	BRAUN/WEIß	Ausgang (-) 200mA Hupe

N1 / 1 ROT – Eingang Dauerplus (+) 12 V Spannung:

Bevor dieses Kabel angeschlossen wird, ziehen Sie die bauseitige Sicherung ab. Verbinden Sie das Kabel mit der Plusklemme der Batterie oder mit KL30 (+) 12 V des Zündschalters.

Hinweis:

Verwenden Sie immer eine Sicherung innerhalb 30 cm von der (+) 12 V Versorgung. Verwenden Sie nicht die 5 A Sicherung dazu. Diese Sicherung schützt das Modul.

N1 / 2 SCHWARZ – Anschluss an (-) Masse:

Verbinden Sie dieses Kabel mit einer nicht lackierten Fläche der Karosserie, vorzugsweise durch eine bauseitige Schraube des Fahrzeugs. Benutzen Sie nicht das Gestell unter dem Armaturenbrett oder die Lenksäule als Anschluss für die Masse.

N1 / 3 ROT / WEIß- Ausgang (-) 200mA Zusatzkanal:

Wenn es als zusätzlicher Ausgang programmiert ist, wird dieses Kabel einen negativen Impuls liefern, wenn der Verriegelungsknopf der Fernbedienung ein 2. Mal innerhalb von 3 – 7 Sek. gedrückt wird. Dieser Ausgang kann zur Steuerung optionalen Zubehörs genutzt werden.*

Hinweis:

Verwenden Sie dieses Kabel nur zur Steuerung eines Relais oder eines Schwachstromeingangs. Dieser Transistorausgang kann nur 200mA Strom liefern. Die unmittelbare Verbindung mit der Spule, dem Motor oder Hochstromschalter führt zum Ausfall des Moduls.

N1 / 4 BLAU – Eingang (-) Sofortauslösung:

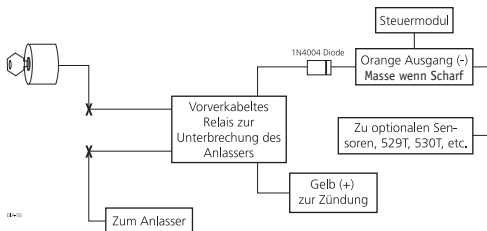
Dieser Eingang bewirkt bei einem negativen Eingang eine Sofortauslösung. Verbinden Sie dieses Kabel mit einem Stiftschalter (PIN-Schalter) bei den Fahrzeugen, die keine Motorhaubenüberwachung durch den CAN Bus besitzen.**

N1 / 5 ORANGE – Ausgang (-) 500 mA Masse wenn Scharf:

Dieses Kabel liefert (-) 500mA Masse, solange das System geschärft ist. Dieser Ausgang ist deaktiviert, nachdem das System entschärft wurde. Das orange Kabel steuert den Betrieb des Relais (Diode) zur Unterbrechung des Anlassers oder anderes Zubehör.

Hinweis:

Wenn Sie das orangene Kabel an einem Modul, wie 529T / 530T zur Fenstersteuerung anschließen, erfordert das eine 1 Amp Diode (Typ 1N4004) Löten Sie die Diode wie folgt ein.



* Siehe Programmierung der Funktionen

** Siehe die Auflistung der Fahrzeuganwendungen

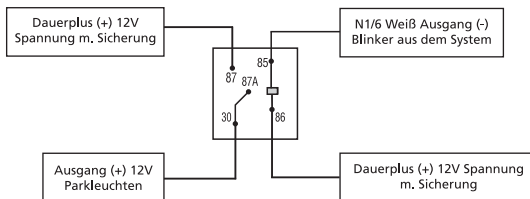
Kabelanschluss

N1 / 6 WEIß – Ausgang (-) 200mA Blinker:

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem Leuchtenkabel (Park- oder Warnblinkleuchten). Es kann einen Strom von (-) 200 mA liefern. Wenn man einen positiven Ausgang braucht, benutzen Sie diesen Ausgang zum Betrieb eines Relais. Dieser Ausgang ist nur bei Fahrzeugen zu benutzen, die nicht über den CAN-Bus den Blinker steuern.*

Hinweis:

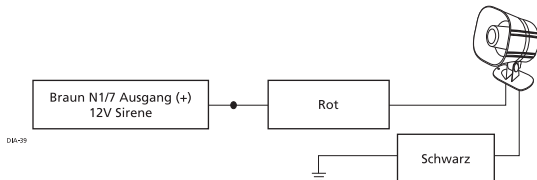
Verwenden Sie dieses Kabel nur zur Steuerung eines Relais oder eines Schwachstromeingangs. Dieser Transistorausgang kann nur 200mA Strom liefern. Die unmittelbare Verbindung mit der Spule, dem Motor oder Hochstromschalter führt zum Ausfall des Moduls.



(+) Relais Parkleuchten – Verkabelungsanleitung wenn ein positiver Ausgang bei den Parkleuchten erforderlich ist.

N1 / 7 BRAUN – Ausgang (+) Sirene:

Dieses Kabel wird mit dem roten Kabel der Sirene verbunden. Optional kann an diesem Kabel zusätzlich das orangene Kabel des Ampire LOC200 angeschlossen werden.



* Siehe die Auflistung der Fahrzeuganwendungen

N1 / 8 BLAU / WEIß – Eingang (-) Fernstart Bypass:

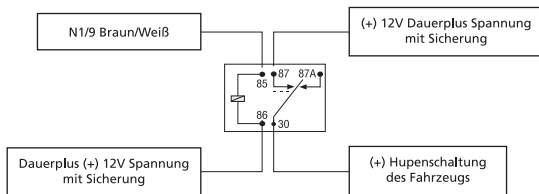
Dient zum Deaktivieren der Sensoren bei Verwendung eines Fernstart-Moduls

N1 / 9 BRAUN / WEIß – Ausgang (-) 200 mA Hupeignal:

Dieses Kabel liefert einen Ausgangsstrom von (-) 200mA, der zur Ansteuerung der Hupe verwendet werden kann. Es liefert einen Impuls beim Schärfe / Entschärfen des Sicherheitssystems (programmierbar) und bei Auslösung oder Panik-Alarm. Sollte die Ansteuerung der Hupe gewünscht werden, ist ein optionales Relais zu verwenden. Das Signal ist in jedem Fall gepulst. **Nicht mit LOC200 verbinden!**

Hinweis:

Verwenden Sie dieses Kabel nur zur Steuerung eines Relais oder eines Schwachstromeingangs. Dieser Transistorausgang kann nur 200mA Strom liefern. Die unmittelbare Verbindung mit der Spule, dem Motor oder Hochstromschalter führt zum Ausfall des Moduls.

**CAN-Verkabelung****Übersicht der CAN-Verkabelung:**

N7/1	• - - - - •	Leer	Nicht belegt
N7/2	• - - - - •	ORANGE / GRÜN (BRAUN / ROT)	FT (HS) CAN BUS (high)
N7/3	• - - - - •	ORANGE / BRAUN (BRAUN / SCHWARZ)	FT (HS) CAN BUS (low)

* Siehe die Farbe und die Position in der Auflistung der Fahrzeuganwendungen

Kabelanschluss

N7 / 2 ORANGE / GRÜN oder BRAUN / ROT – FT oder HS CAN BUS „high“ Kabel:
(nur bei den Sicherheitssystemen mit fehlertolerantem / schnelllaufendem CAN wie CAN3901V für FT bzw. CAN3903V für HS).

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem CAN-Schwachstromkabel.*

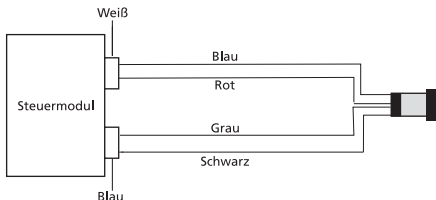
N7 / 3 ORANGE / BRAUN / BRAUN / SCHWARZ – FT oder HS CAN BUS:
(nur bei den Sicherheitssystemen mit fehlertolerantem / schnelllaufendem CAN wie CAN3901V für FT bzw. CAN3903V für HS).

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem CAN-Schwachstromkabel.*

Steckverbindungen

Integrierter LED / Service-Taster

Der LED / Service-Taster sollte vom Fahrersitz erreichbar sein. Vergewissern Sie sich, dass hinter dem Bohrloch Platz ist, bevor Sie ein 7,8 mm Loch zum Einbau des Schalters bohren. Der blaue Stecker (Taster) kommt in die blaue Buchse des Moduls, der weiße Stecker (LED 2 V) kommt in die weiße Buchse des Moduls. Vermeiden Sie ein Kurzschließen der Kabel.



Bitwriter-Datenport

Der schwarze 3-Pin Datenport kann zur Programmierung des Moduls verwendet werden. Der Bitwriter ermöglicht die Programmierung von Funktionen, die in den anderen Funktionsmenüs nicht verfügbar sind.

Bootloader-Datenport

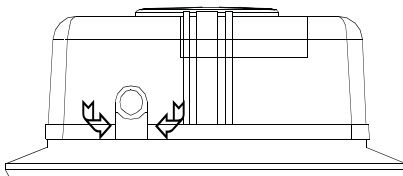
Der weiße 4-Pin Datenport dient zur Anbindung über den Bootloader-USB-Adapter an den Computer. Sie können auf Ihren Computer eine Software installieren, die kostenlos von der Webseite www.directechs.com heruntergeladen werden kann.

* Siehe die Farbe und die Position in der Auflistung der Fahrzeuganwendungen

4-Pin Anschluss optionaler Sensor

- ROTES Kabel –** Das rote Kabel liefert die Spannung für den optionalen Sensor. (nicht 508 A)
- SCHWARZES Kabel –** Das schwarze Kabel (nicht verwenden!). Masse wenn scharf (Orange) vom Hauptstecker benutzen.
- BLAUES / GRÜNES Kabel –** Das blaue und das grüne Kabel sind gebündelte / multiplex Eingänge Beide sind an derselben Zone angebunden. Ist der Impuls unter 0,8 Sekunden, wird das WarnAway Vorwarnsignal ausgelöst. Ein Impuls länger als 0,8 Sek. an einem Kabel davon, wird den Vollalarm auslösen und Zone 4 anzeigen. Dieser Anschluss kann für optionale Sensoren verwendet werden wie: 506T- Glasbruchsensor. Sollen 2 Sensoren angeschlossen werden muss in beide Kabel eine Diode eingelötet werden, um die Sensoren voneinander zu trennen.

Integrierter Zweizonen-Schocksensor



Einstellungen erfolgen über den Drehknopf, wie oben angezeigt ist. Da der Schocksensor nicht gut funktioniert, wenn er fest an Metall angeschraubt ist, empfehlen wir das Befestigen des Steuermoduls mittels Kabelbinder. Die komplette Auslösung des integrierten Schocksensors zeigt die Zone 2 an.

Hinweis:

Wenn Sie den Sensor einstellen, muss die Alarmzentrale auf derselben Position sein, auf der sie nach der Installation sein wird. Die Einstellung des Sensors und die Verschiebung des Moduls erfordert Nachregelungen.

Zonentabelle

Zone	Auslösungsart	Beschreibung Eingänge
1	Sofortauslösung	Motorhauben- und / oder Heckklappenschalter (erkannt durch den CAN-Bus)
2	Multiplex Eingang	Starker Anstoß vom integrierten Zweizonen-Schocksensor
3	Zwei Stadien, Überleitung von der Vorwarnung auf komplette Auslösung	Türkontakt (erkannt durch den CAN-Bus)
4	Multiplex	Anschluss für optionalen Sensor. Impulse unter 0,8 Sekunden werden das WarnAway Vorwarn-signal auslösen, und Impulse länger als 0,8 Sek. werden sofort das komplette Alarmsignal auslösen.
5	Sofortauslösung	Eingang Zündung (erkannt durch den CAN-Bus)
6	Sofortauslösung	Eingang (-) BLAUES Kabel N1 / 4

Hinweis:

Vorwarnungen werden nicht durch die LED angezeigt.

Nach dem Entschärfen zeigt die LED an welche 2 Zonen zuletzt Alarm ausgelöst haben. Das wird mit Einschalten der Zündung gelöscht, kann aber durch folgende Prozedur auch später noch abgefragt werden.

1. Schalten Sie die Zündung aus, drücken und halten Sie den integrierten LED / Service-Taster gedrückt.
2. Schalten Sie die Zündung ein, während Sie den integrierten LED / Service-Taster gedrückt halten.
3. Lassen sie den LED / Service-Taster los.
4. Innerhalb von 5 Sekunden drücken und lösen Sie den LED / Service-Taster.

Die LED wird eine Minute lang aufblinken und die letzten zwei Zonen anzeigen, die das System ausgelöst haben. Wenn z.B. die Zonen 2 und 3 ausgelöst wurden, blinkt die LED 2 - mal und nach einer Pause 3 - mal auf.

Hinweis:

Vorwarnungen werden nicht durch die LED angezeigt.

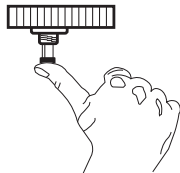
Die Anzeige der Zonen erfolgt für max. 60 Sek. oder bis die Zündung ausgeschaltet wird.

Statusspeicherung

Der aktuelle Status des Systems wird gespeichert. Sollte die Anlage vom Strom getrennt werden, geht sie nach erneutem Anschließen und Initialisieren in ihren vorherigen Status zurück. Wird die Zentrale während eines Alarms vom Strom getrennt, gibt sie direkt mit Wiederanschluss weiter Alarm aus.

Hinweis:

Wurde das Modul während eines Panik-Alarms vom Strom getrennt, wird es nach Wiederanschluss nur geschärft sein.



Schärfen mit mehreren Sicherheitsstufen

Das Schärfen mit mehreren Sicherheitsstufen (Multi-Level Security Arming) ermöglicht dem Benutzer die Sensoren zu deaktivieren, wenn das System scharf ist. Das Schärfen mit mehreren Sicherheitsstufen kann nur erreicht werden, wenn die Funktion im Menü einmalig aktiviert wurde (Option 3-2). Mit dem mehrmaligen Drücken der Schließen-Taste innerhalb von 3-7 Sekunden nach dem Schärfen, wird das System die Sensoren deaktivieren. Wenn die Schließen-Taste erneut gedrückt wird, aktiviert das Modul die Sensoren wieder.

Schritt	Zahl der Lock-Tastendrucke	Zahl der Sirenen / -Hupensignale	Schärfen mit deaktivierter Zone
1	1 - mal	1 Tonsignal	Keine deaktivierte Zone
2	2 - mal	3 Tonsignale, 3 Blinksignale	Zonen 2 und 4 deaktiviert
3	Wenn die Lock-Taste erneut gedrückt wird, kommt das System auf den Schritt 1 zurück. Sie können die Schritte wiederholen, wenn Sie die LOCK-Taste binnen 3-7 Sekunden ohne die Betätigung anderer Tasten drücken.		

Entschärfen ohne werkseitige Fernbedienung

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, das System ohne Fernbedienung abzuschalten, falls diese gestohlen, verloren oder defekt ist. Dazu sollen Sie die Zündschlüssel haben und die Lage des Service-Tasters kennen.

Drehen Sie die Zündung auf „EIN“. Drücken und lösen Sie den LED / Service-Taster innerhalb von 10 Sekunden, so oft wie programmiert (1 - bis 5 - mal; Werkseinstellung 1 - mal). Nach einigen Sekunden wird das System entschärft sein. Wenn das nicht geschieht, dann haben Sie zu lange gewartet. Schalten Sie die Zündung aus und versuchen Sie es erneut.

Hinweis:

Wie oft der Service-Taster zum manuellen Entschärfen gedrückt werden muss, kann mithilfe des Bitwriters im Menü programmiert werden.



Die Menüs zur Programmierung der Funktionen können wie folgt erreicht werden:

1. Den LED / Service-Taster drücken, um in den Modus Programmierung der Funktionen zu gelangen.
2. Den Bitwriter 998T verwenden.

Hinweis:

Wenn die Sperre der Programmierung der Funktionen auf „EIN“ eingestellt ist, sind alle Funktionen gesperrt und können nur mit Bitwriter erreicht werden.

Zugang zur Programmierung der Funktionen

1. Eine Tür öffnen.
2. Die Zündung ein - und ausschalten.
3. Binnen 5 Sekunden den LED / Servicetaster drücken und gedrückt halten. 3 Sekunden später wird die Sirene 1 - mal chirpen und die LED wird 1 - mal aufblinken, um den Eintritt in das Menü 1 anzuzeigen.
4. Um Menü 2 oder Menü 3 auszuwählen, halten Sie den Taster weiter gedrückt bis die Sirene 2 - mal bzw. 3 - mal chirpt. Nach der Auswahl des gewünschten Menüs lösen Sie den Servicetaster.
5. Binnen 25 Sekunden den Service-Taster entsprechend der Zahl der gewünschten Funktion drücken und loslassen. Danach drücken Sie den Service-Taster noch 1 - mal und halten ihn gedrückt. Die Sirene wird entsprechend der Zahl der ausgewählten Funktion chirpen und die LED entsprechend aufblinken.
6. Während Sie den LED / Service-Taster gedrückt halten, schalten Sie die ausgewählte Funktion durch ein- bzw. mehrmaliges Drücken der Öffnen- oder Schließentaste der originalen Fernbedienung um. Die Sirene chirpt zur Bestätigung 1 -, 2 - oder mehrmals

Hinweis:

Für Funktionen mit mehr als 2 Optionen bewirkt das mehrmalige Drücken des Fahrzeughandsenders entsprechend der Tabelle, ein Weiterspringen und wird eine entsprechende Zahl von Chirptönen erzeugen.

Nach der Programmierung der Funktion

1. Können andere Funktionen programmiert werden.
2. Kann ein anderes Funktionsmenü ausgewählt werden.
3. Kann die Programmierung der Funktionen verlassen werden.

Programmierung der Funktionen

Erreichen einer anderen Funktion

1. Den LED / Service-Taster loslassen und ihn danach von der zuletzt programmierten Funktion an weiterzählend drücken und loslassen.
2. Noch 1 - mal den LED / Service-Taster drücken und gedrückt halten.
3. Die Sirene / Hupe wird zur Bestätigung der ausgewählten Funktion ertönen.

Erreichen eines anderen Menüs

1. Den LED / Service-Taster loslassen, danach erneut drücken und gedrückt halten.
2. Sekunden später wird das System zu dem nächsten Menü übergehen und die Sirene / Hupe wird entsprechend der Zahl des ausgewählten Menüs ertönen.

Verlassen der Programmierung der Funktionen

1. Die offene Tür schließen.
2. Die Zündung auf EIN drehen.
3. 15 Sekunden ohne Aktivität, außer wenn Sie die Einstellungen auswählen.
4. Den Service-Taster mehrmalig drücken und loslassen.

Funktionsmenüs

Menü 1 – Hauptfunktionen für Benutzer*

Schritt	1 - mal Chirpen	2 - mal Chirpen
1-1	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (ZAP)	
1-2	Bestätigung durch Chirpen (Chirps ON)	Ohne Bestätigung durch Chirpen (Chirps OFF)
1-3	Hupenfunktion (nur bei kompletter Auslösung)	Hupe mit Sirenenfunktion – Tonsigndauer (20mS, 30mS, 40mS, 50mS)
1-4	Sirenendauer – 30 Sekunden	Sirenendauer- 60 Sekunden

* Die werkseitig vorgegebenen Einstellungen sind fettgedruckt.

Menü 2 – Erweiterte Funktionen für Benutzer*

Schritt	1 - mal Chirpen	2 - mal Chirpen
2-1	Bestätigung durch Blinken EIN	Bestätigung durch Blinken AUS
2-2	Überwachung Parkleuchten EIN	Überwachung Parkleuchten AUS
2-3	Ausgang Leuchten (Parkleuchten)	Ausgang Leuchten (Blinker)
2-4	Automatisches Wiederschärfen EIN (60S)	Automatisches Wiederschärfen AUS

Menü 3 – Funktionen für Installateure*

Schritt	1 - mal Chirpen	2 - mal Chirpen
3-1	Antifehlalarm EIN	Antifehlalarm AUS
3-2	Schärfenfunktion (nur Schärfen)	Schärfenfunktion (gruppiertes mehrstufiges Schärfen – Zonen 2 und 4, Panik-Alarm, Zusatzkanal)
3-3	Verzögerte Auslösung Türen	Sofortauslösung Türen
3-4	Service-Modus durch Zündung gesteuert EIN	Service-Modus durch Zündung gesteuert AUS
3-5	Masse wenn Scharf in Service-Modus EIN	Masse wenn Scharf in Service-Modus AUS

* Die werkseitig vorgegebenen Einstellungen sind fettgedruckt.

Zusatzfunktionen vom Bitwriter*

Funktion	Beschreibung
Sirenendauer	1-180 Sekunden (30 Sekunden)
Programmierung der Funktionen (freigegeben)	Programmierung der Funktionen (gesperrt)
Service Code	von 1 bis 5 (vorgegebe Einstellung 1)
Neuprogrammierung vorgegebene Funktionen (ZAP)	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Beschreibung der Funktionen

Menü 1 – Hauptfunktionen für Benutzer

1-1 ZAP (Zurücksetzen auf Werseinstellungen):

Diese Funktion wird alle Funktionen auf die Werkeinstellung zurücksetzen.

1-2 Tonsignale EIN / AUS:

Diese Funktion schaltet die Chirptöne beim Schärfen / Entschärfen ein oder aus

1-3 HUPE (NUR KOMPLETTER ALARM) / Sirenenfunktion (20mS, 30mS, 40mS und 50mS):

Diese Funktion steuert, ob der Hupenausgang nur bei Vollalarm schaltet oder auch beim Schärfen / Entschärfen die Hupe ansteuert.

1-4 SIRENENDAUER 30 / 60 SEKUNDEN:

Diese Funktion stellt den Sirenenausgang auf 30 oder 60 Sekunden ein, bei Alarmauslösung. Die Sirenendauer kann auch von 1 bis 180 Sekunden auf Schrittweiten von einer Sekunde unter Verwendung vom Bitwriter programmiert werden. Innerhalb der EU sind max. 30 Sekunden erlaubt.

* Die werkseitig vorgegebenen Einstellungen sind fettgedruckt.

Menü 2 – Erweiterte Funktionen für Benutzer

2-1 Bestätigung durch Blinker EIN / AUS:

Wenn die Funktion auf EIN eingestellt ist, werden die Leuchten aufblinken, um das Schärfen / Entschärfen des Sicherheitssystems zu bestätigen. Wenn die Funktion auf AUS eingestellt ist, wird das Schärfen oder Entschärfen durch das werkseitig eingestellte Blinken bestätigt.

Hinweis:

Wenn das blaue / weiße Statuskabel angeschlossen ist, blinken die Parkleuchten auf, falls der Fernstart benutzt wird.

2-2 Überwachung der Parkleuchten EIN / AUS:

Nicht für Europa!

2-3 Ausgang der Leuchten (Parkleuchten / Blinker):

Nicht für Europa!

2-4 Automatisches Wiederschärfen AUS / EIN (60S):

Diese Funktion steuert das Wiederschärfen oder Nichtwiederschärfen des Systems, falls 60 Sekunden keine Tür geöffnet wird. Das gilt nicht für das Abschließen der Türen oder Schärfen des werkseitigen Sicherheitssystems (gegebenenfalls). Wenn die Funktion auf EIN eingestellt ist, wird das System scharf gemacht, wenn nach dem Entschärfen die Tür nicht geöffnet wird. Diese Option ist vorgesehen, wenn das Fahrzeug nicht mit einem automatischen werkseitigen Wiederschärfen versehen ist.

Menü 3 – Funktionen für Installateure

3-1 Antiehlalarm EIN / AUS:

Diese Funktion steuert, wie oft ein Sensor das System in einem bestimmten Zeitraum komplett auslösen kann.

Antiehlalarm EIN (vorgegebene Einstellung):

Mit dieser Funktion wird jede Quelle, (Sensor oder Heckklappen-Schalter), die das System mehr als 3 - mal binnen einer Stunde auslöst, mindestens eine Stunde deaktiviert. Wenn in diesem Zeitraum das System durch die gleiche Quelle (Sensor oder Heckklappen-Schalter) ausgelöst wird, wird es die Sirene / Hupe nicht auslösen und den Timer zurückstellen.

Hinweis:

Die Türschalter und Zündschalter sind davon ausgeschlossen.

Antifehlalarm AUS:

Die Sensoren werden das System wiederholt auslösen, bis es entschärft wird.

3-2 Schärfenfunktion AUS-NUR SCHÄRFEN / (gruppiertes mehrstufiges Schärfen, Panik-Alarm, Zusatzkanal):

Diese Funktion ermöglicht dem System, das mehrstufige Schärfen, den Panik-Alarm oder Zusatzkanal durch Drücken der Schließentaste zu aktivieren.

- Nur Schärfen

Wenn die Funktion auf NUR SCHÄRFEN eingestellt ist, kann das System nur geschärft und entschärft werden.

- Gruppiertes mehrstufiges Schärfen

Nach dem Schärfen drücken Sie die Schärfentaste innerhalb von 3-7 Sek. erneut.

Die Blinker werden 3 - mal blinken, die Sirene wird 3 - mal chirpen und alle Sensoren werden deaktiviert. Die anderen Zonen bleiben aktiv (Tür, Motorhaube, Heckklappe und Zündung).

- Panik-Alarm

Wenn die Funktion auf PANIK-ALARM eingestellt ist, wird das System den Panik-Alarm durch ein zweites Drücken der Schließentaste innerhalb von 3-7 Sek. aktivieren. Der Panik-Alarm wird beim Schärfen / Entschärfen des Systems mit der werkseitigen Fernbedienung deaktiviert.

- Zusatzkanal

Nach dem Schärfen drücken Sie die Schließentaste innerhalb von 3-7 Sek. erneut.

Das Sicherheitssystem wird den Zusatzausgang (N1 / 3) aktivieren und alle Sensoren für 30 Sekunde lang deaktivieren. In den ersten 3 Sekunden wird das System den Status der Heckklappe und / oder den (-) Statuseingang N1 / 8 blau / weiß überwachen: Das Sicherheitssystem wird alle Sensoren und den Heckklappenschalter bei offenstehender Heckklappe deaktivieren, und die Blinker werden aufblinken. Nach dem Zuschließen der Heckklappe werden die Sensoren für weitere 20 Sekunden deaktiviert.

Hinweis:

- Der Statusausgang des Remote Start Moduls ist mit dem N1 / 8 blau / weiß Status-
eingang zum Deaktivieren der Zündung und Sensoren bei Motorstart per Fernbedienung
zu verbinden. Nach dem Ausschalten des Statusausgangs wird das System die
Sensoren für weitere 20 Sekunden und die Zündung für 5 Sekunden deaktivieren.
- Bei Motorstart per Fernbedienung werden die Leuchten aufblinken und das System wird
jedes Signal der OEM-Alarmanlage (gegebenenfalls) ignorieren.
- Bei manchen Fahrzeugen wie Honda sind die schlüssellosen Zugangssysteme bei
laufendem Motor deaktiviert. Zum Einsteigen in das laufende Fahrzeug müssen Sie die
Schlüssel benutzen, wenn das oben erwähnte System installiert ist. Beim Drehen des
Schlüssels im Schließzylinder wird das System entschärft. Sie können den Motor-
fernstart nicht über die OEM-Fernbedienung abschalten.

3-3 • Verzögerte Türauslösung EIN (vorgegebene Einstellung)

Wenn die Tür geöffnet wird, während das System geschärft ist, wird die Sirene
10 - mal vorwarnen. Danach erfolgt das volle Sirensignal. Das ist eine
Sofortauslösung, und das schnelle Schließen der Tür stoppt die Auslösung nicht.

• Verzögerte Türauslösung AUS

Wenn die Tür geöffnet wird, während das System geschärft ist, wird die Sirene
unmittelbar einen Vollalarm (konstantes Signal) auslösen.

3-4 *Service-Modus durch Zündung gesteuert EIN / AUS:*

Durch diese Funktion kann das System den Service-Modus mit Einschalten der Zündung
deaktivieren.

• ON

Der Service-Modus wird immer deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

• OFF (vorgegebene Einstellung)

Der Service-Modus wird nur über den Service-Taster deaktiviert.

3-5 *Masse wenn Scharf im Service-Modus EIN / AUS:*

Diese Funktion steuert das Aktivieren / Deaktivieren des Masseausgangs nach dem
Schärfen bei Verriegelung des Fahrzeugs auch im Service-Modus.

Sirenendauer (1-180S):

Mit Hilfe des Bitwriters kann man die Sirenendauer von 1 bis 180 Sekunden einstellen.

Programmierung der Funktionen (freigegeben / gesperrt):

- Freigegeben (vorgegebene Einstellung)

Die Funktionen können über den Service-Taster und die OEM-Fernbedienung umgestellt werden.

- Gesperrt

Die Funktionen können über den Service-Taster und die OEM-Fernbedienung nicht umgestellt werden. Wenn gesperrt ist, wird das Modul 1 - mal lang chirpen, wenn man den Zugang zur Programmierung der Funktionen versucht.

Service-CODE (Betätigungszahl des Service-Tasters):

Diese Funktion legt fest wie oft der Service-Taster gedrückt werden muss, um das System ohne Fernbedienung zu entschärfen.

1. Betätigung (vorgegebene Einstellung): Einmalige Betätigung.
2. 2-5 Betätigungen: Diese Einstellungen macht es Unbefugten schwieriger den Service Code durch Zufall zu ermitteln.

ZAP-Funktion:

Diese Funktion wird alle Funktionen auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

Service-Modus

Wird der Service-Modus aktiviert, wird das Schärfen des Systems verhindert. Um ihn zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Die Zündung ein- und ausschalten.



Binnen 10 Sekunden den LED / Service-Taster drücken und los lassen. Die LED leuchtet, wenn das System den Service-Modus aktiviert hat. Um den Service-Modus zu verlassen, wiederholen Sie die oben erwähnten Schritte. Die LED geht aus, wenn der Service-Modus deaktiviert wurde.

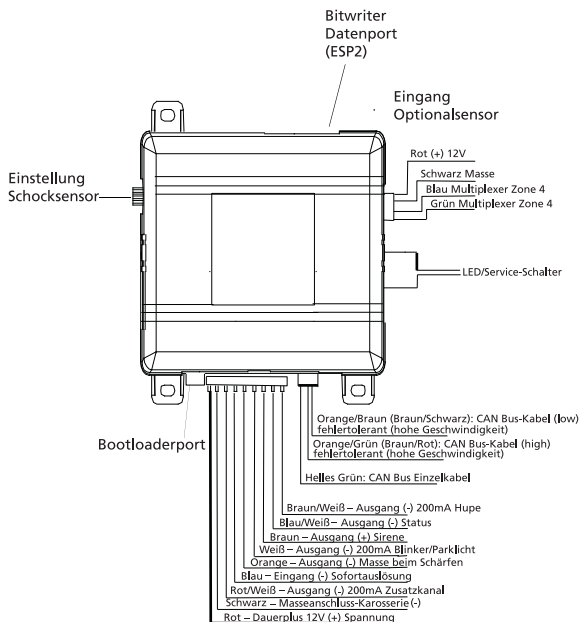


Das Modul muss initialisiert werden, um angemessen zu funktionieren. Schließen Sie das Modul erst an den CAN Bus an und dann an die Stromversorgung (+) 12 V. Es muss durch die Initialisierung kommen, um angemessen zu funktionieren. Nach dem Anschluss an den CAN-Bus und dem Verbinden mit KL30 (+) 12 V, schalten Sie die Zündung ein, um die Initialisierung zu beenden. Jedes Mal wenn die Stromversorgung unterbrochen wurde, muss neu initialisiert werden.

Die LED wird das Stadium der Initialisierung visuell anzeigen:

Zahl der LED- Blinksignale	Beschreibung
LED blinkt dreistellig mit 2 Sekunden Unterbrechung	Firmware Version
LED EIN für 5 Sekunden und dann AUS	Gescheiterte Initialisierung. Ausschalten und wieder versuchen.
LED blinkt kurz alle 3 Sekunden	Abgeschlossene Hardware-Initialisierung, wartet auf das Einschalten der Zündung
LED blinkt schnell	Laufende Initialisierung
LED EIN für 2,5 Sekunden, dann AUS für 2,5 Sekunden, danach blinkt kurz und AUS	- Fehler 1 = Fahrzeug nicht erkannt - Fehler 2 = Neue Firmware für die Fahrzeugsoftware (Herunterladen von neuer Firmware von der Webseite)
LED sofort AUS nachdem sie schnell geblinkt hat	Abgeschlossene Initialisierung, in Normalbetrieb

Kabelplan



Konfiguration über Bitwriter

Der Bitwriter 998T kann alle Alarmanlagen der Ampire CAN3900-Serie direkt konfigurieren. Über den Bitwriter können mehr Einstellungen vorgenommen werden, als über die Programmierung per Service-Taster alle Einstellungen können abgespeichert werden.

Hinweis:

Der hier beschriebene Bitwriter ist nicht im Lieferumfang einer AMPIRE CAN-Bus-Alarmanlage enthalten.

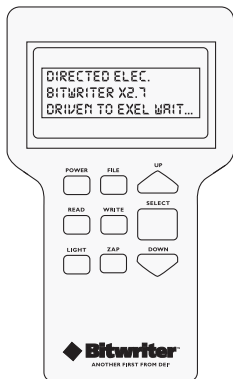
Bedienelemente des Bitwriters

Taste	Funktion
POWER	Ein / Aus-Schalter des Bitwriter
READ	Auslesen der Daten der angeschlossenen Alarmanlage
LIGHT	Displaybeleuchtung
FILE	Zugriff zum Speicher-Menü, Speicherplätze
WRITE	Schreibt die aktuellen Einstellungen des Bitwriters auf die Alarmanlage
ZAP	Reset-Befehl, alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Alle Handsender werden gelöscht und müssen neu auf die Alarmzentrale angelernt werden
UP	Wählt das vorherige Feature der Betriebseinstellungen
DOWN	Wählt das nächste Feature der Betriebseinstellungen
SELECT	Wechselt die Einstellung des im Display angezeigten Features

Hinweis:

Eine ausführliche Bedienungsanleitung zum Bitwriter 998T steht auf der Internetseite www.ampire.de zur Verfügung.

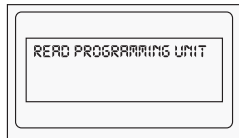
Konfiguration über Bitwriter



Schalten Sie den Bitwriter mit der Taste „POWER“ ein.

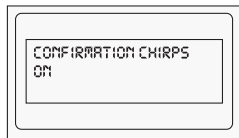
Es erscheint links dargestellter Text. Es folgt die Displayanzeige „PRESS ‚READ‘ TO READ UNIT OR ‚FILE‘ TO LOAD A FILE“.

Read Programming Unit



Durch Drücken der Taste „READ“ werden die aktuellen Einstellungen der Alarmzentrale ausgelesen. Es erscheint die links dargestellte Displayanzeige.

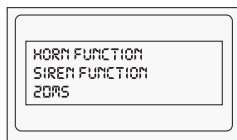
Confirmation Chirps



Mit Drücken der Taste „SELECT“ können Sie das Chirpen aktivieren / deaktivieren.

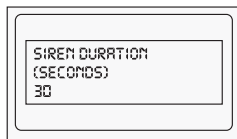
Die Tasten „UP“ und „DOWN“ führen durch alle Funktionen.

Horn Function



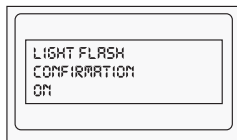
Mit Drücken der Taste „SELECT“ gelangen Sie in die Unterauswahl „20MS / 30MS / 40MS / 50MS (Sirene) Full Alarm Only (Hupe)“.

Siren Duration



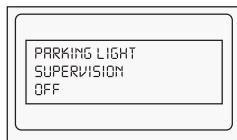
Mit Drücken der Taste „SELECT“ können Sie die Sirenendauer in den Einstellwerten 0 - 180 Sek. bestimmen. (In der EU 30 Sek.)

Light Flash



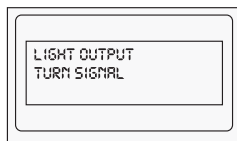
Mit Drücken der Taste „SELECT“ können Sie das Aufblinken der Blinker beim Schärffen / Entschärffen aktivieren oder deaktivieren.

Parking Light



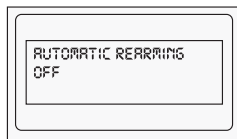
Mit Drücken der Taste „SELECT“ können Sie die Bestätigung des Standlichts beim Schärffen / Entschärffen bestimmen. (Nicht in der EU)

Light Output (Fahrzeughängig)



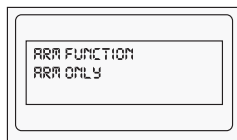
Mit Drücken der Taste „SELECT“ können Sie einstellen, ob die Blinker oder das Standlicht aufleuchtet. Sie können wechseln zwischen Parking Lights und Turn Signal. (Nicht über CAN).

Automatic Rearming



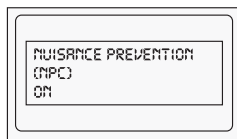
Mit Drücken der Taste „SELECT“ können Sie eine automatische Schärfung des Systems bestimmen, wenn nach dem Entschärfen keine Tür geöffnet wurde.

Arm Function



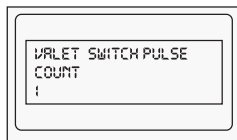
Mit Drücken der Taste „SELECT“ wechseln Sie zwischen den Einstellungen: „Multilevel Arming“ kann die Sensoren ausschalten, „Panic“ kann den Panikalarm auslösen, „Aux channel“ kann die Optionale Funktion steuern und mit „Arm Only“ wird ausschließlich geschärft.

Nuisance Preventio



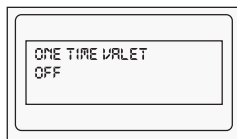
Der Antifehlalarm stoppt endgültig einen wiederkehrenden Fehlalarm einer defekten Alarmzone. Sollte z.B. eine Alarmzone innerhalb einer Stunde 3 - mal einen Alarm auslösen so wird diese Alarmzone für eine Stunde abgeschaltet.

Valet Switch Pulse



Mit Drücken der Taste „SELECT“ legen Sie fest wie oft der Service-Taster gedrückt werden muss, um das System ohne Fernbedienung zu entschärfen.

One Time Valet

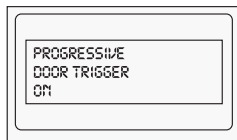


Option um den Service-Modus per Zündung auszuschalten.

ON = Service Modus wird deaktiviert mit Einschalten der Zündung.

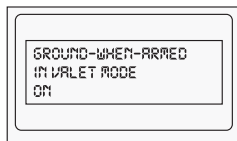
OFF = Service Modus wird nur über Service-Taster deaktiviert.– Einstellung „OFF“ ist Hilfreich für Werkstattaufenthalt.

Progressive Door Trigger



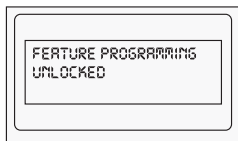
Das Alarmsystem meldet in der Werkseinstellung („ON“) einen Alarm über den Türkontakt-eingang mit 10 kurzen Sirenenchirptönen bevor ein Vollalarm ausgelöst wird. Mit der Einstellung „OFF“ ertönt sofort ein Vollalarm ohne Vorwarnung.

Ground-When-Armed



Mit eingeschaltetem Feature („ON“) liegt auch im Service-Modus nach Verriegelung der Fahrzeu­gtüren am orangen Kabel („Masse wenn scharf“) eine Masse an. Bei ausgeschaltetem Feature („OFF“) liegt keine Masse auf dem orangen Kabel.

Feature Programming



Mit Drücken der „SELECT“-Taste können Sie die Programmierung über Servicetaster sperren.

Speicherung und Konfiguration

Speichern der Einstellungen

Speichern Sie Ihre Einstellungen entweder auf den einzelnen oder allen Handsendern.

- Drücken Sie dafür 1 - mal die Taste „WRITE“, anschließend wählen Sie mit der Taste „SELECT“ ob Sie die Einstellungen des Handsenders 1, 2, 3 oder 4 ändern möchten.
- Möchten Sie alle Handsender auf die gleiche, neue Einstellung ändern dann wählen Sie mit der Taste „SELECT“ den Handsender „0“.
- Drücken Sie anschließend die Taste „WRITE“ nochmals um die Speicherung zu bestätigen.

Speicherung im Bitwriter

Ändern Sie die Einstellungen der einzelnen Features. Mit den Tasten "UP" und "DOWN" wechseln Sie die Features und der Taste "SELECT" die Einstellungen.

- Drücken Sie die Taste „FILE“ um in das Speichermenü zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste „SELECT“ bis im Display „SAVE CURRENT TO A FILE“ steht.
- Drücken Sie die Taste „FILE“ nochmals um die Speicherung zu bestätigen.

Konfiguration mit abgespeicherten Einstellungen

- Stecken Sie das 3-adrige Kabel in die dafür vorgesehene schwarze Buchse in der Alarmzentrale ein.
- Schalten Sie den Bitwriter mit der Taste „POWER“ ein.
- Drücken Sie die Taste „FILE“. Drücken Sie die Taste „FILE“ nochmals zur Bestätigung.
- Drücken Sie „SELECT“ um einen der acht Speicherplätze auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste „FILE“ nochmals zur Bestätigung des gewählten Speicherplatzes.

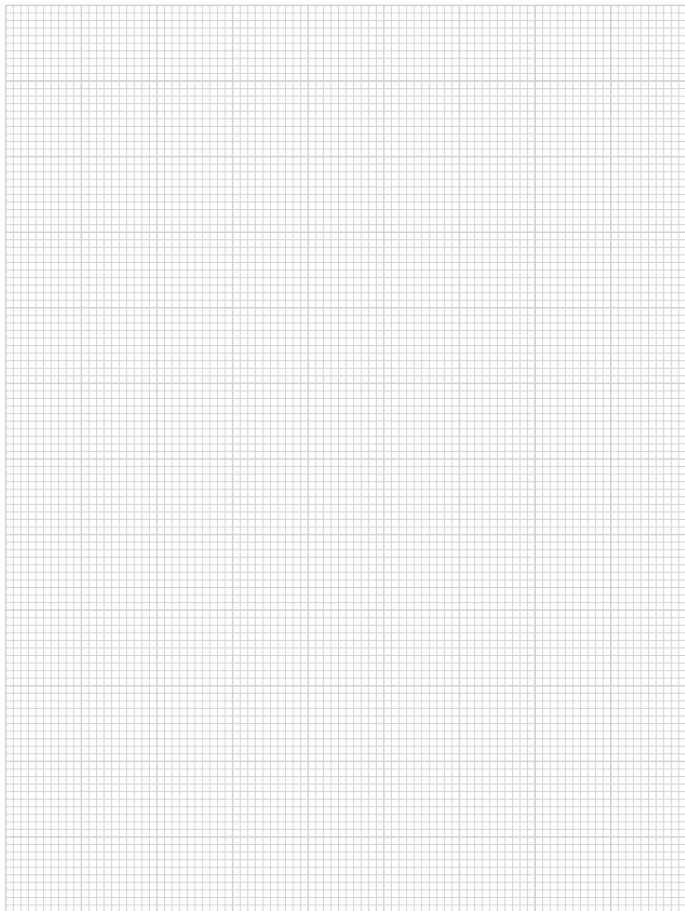
Sie können während der Programmierung jederzeit die ZAP-Funktion zum löschen aller Einstellungen und Handsender aktivieren. Anschließend müssen Sie alle Handsender neu autorisieren und die Einstellungen neu vornehmen.

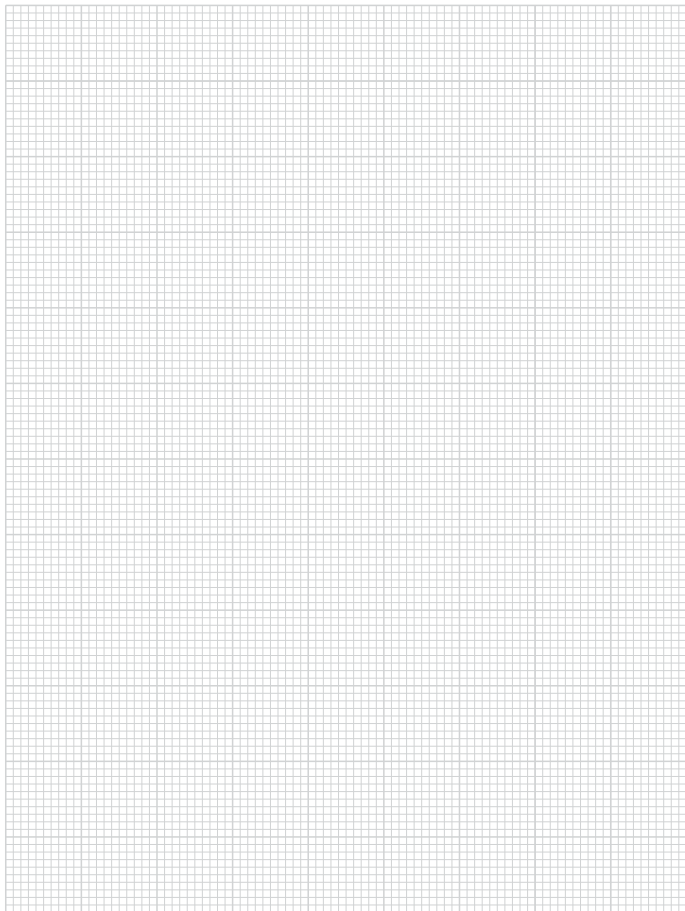
- Drücken Sie dazu die Taste „ZAP“ .
- Es erfolgte eine Abfrage ob die Einstellungen wirklich gelöscht werden sollen.
- Mit dem erneuten Drücken der Taste „ZAP“ bestätigen Sie das Löschen der vorhandenen Einstellungen.

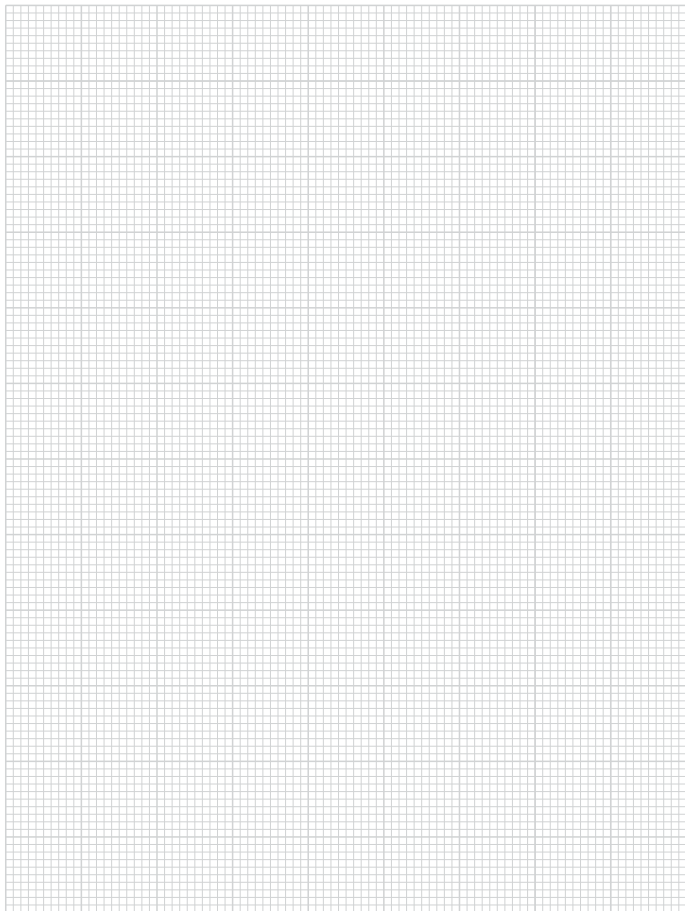


Hiermit erklärt Ampire Electronics GmbH & Co.KG, dass die Rückfahrkamera KCC520 den Richtlinien 2014/30/EU, 2014/35/EU und 2011/65/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.ce.ampire.de>







Seit der Firmengründung im Jahr 1987 hat AMPIRE ELECTRONICS nur das eine Ziel, dem Kunden die bestmöglichen Autoalarm-, Autohifi- und Multimediaprodukte zu liefern, die auf dem internationalen Markt erhältlich sind.

Alle Fertigungsstätten und Zulieferer sind nach ISO-9001 bzw. QS-9000 zertifiziert. Die Qualitätsprodukte von AMPIRE werden weltweit verkauft.

Ein Kundenservice ist in vielen Ländern erhältlich.

Für nähere Informationen über Vertretungen im Ausland wählen Sie: +49-2181-81955-0.

Wir fokussieren auf zukunftsorientierte Entwicklung anwenderfreundlicher Produkte.

Unser hoher Anspruch an Qualität, Funktionalität und Design zeichnet unsere Erzeugnisse aus. „German Development“ wird bei AMPIRE wörtlich genommen.

Langwadener Straße 60
D-41516 Grevenbroich
info@ampire.de

Support
+49 2181-81955-0
support@ampire.de

www.ampire.de